

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	7
I. DIE 1960ER JAHRE – WIRTSCHAFTLICHE PROSPERITÄT UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL	31
1. Der Boom 1948–1973 – Annäherung der europäischen Wirtschaft und Gesellschaft	32
2. Umbrüche im Geschlechterverhältnis?	39
II. SOZIALPOLITIK IN DER REGIONALEN UND INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT NACH 1945	59
1. Sozialpolitische Bestimmungen im EWG-Vertrag	60
2. Die Sozialpolitik als umkämpftes Feld in den 1960er Jahren	64
3. Die soziale Dimension der europäischen Integration und der globale Gleichheitsdiskurs	75
III. MUTTERSCHUTZ: EIN FALL FÜR DIE HARMONISIERUNG IN DER EWG?	87
1. Mutterschaft als soziales Risiko	88
1.1 Mutterschutz als Aspekt der sozialen Sicherheit in der EWG	90
1.2 Mutterschutz-Standards internationaler Organisationen	92
2. Die Empfehlung als Mittel zur Angleichung	94
3. Die Mutterschutzdebatte in den EWG-Gremien	103
4. Die Mutterschutzempfehlung im Kontext der sozialpolitischen Debatten	109
Zwischenfazit	117
IV. FRAUENERWERBSARBEIT ALS SOZIALES PROBLEM	121
1. Vom Protektionismus zur Gleichheit: Frauenerwerbsarbeit als Thema der ILO	121
2. Frauenerwerbsarbeit auf der Agenda der EWG	128
3. Die „Frau mit Familienpflichten“ im Fokus	134
3.1 Die ILO und die „Frauen mit Familienpflichten“	144
3.2 Teilzeitarbeit als Lösung der Doppelbelastung? Die Strategie der ILO	150
4. Die Frauenarbeitsfrage als Aspekt der Beschäftigungspolitik	153

Inhaltsverzeichnis

Zwischenfazit.....	156
V. GESCHLECHTERGLEICHHEIT IM KONTEXT DES GEMEINSAMEN MARKTES.....	159
1. „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“: Die Erweiterung des Lohngleichheitsprinzips	159
2. Chancen(un)gleichheit: Berufliche Bildung und Geschlecht	162
2.1 Der bildungspolitische Zugriff der ILO.....	162
2.2 Die Bildungspolitik der EWG – Leerstelle Geschlecht?	166
3. Von der Lohngleichheit zur Gleichbehandlung.....	170
3.1 Die Berufsbildung als Aspekt der Frauenarbeitsfrage.....	173
3.2 Chancenungleichheit als Thema der Zivilgesellschaft	175
4. Gleichbehandlung hinsichtlich der Berufsbildung (Richtlinie 1976).....	189
5. Gleichbehandlung in Systemen der sozialen Sicherheit (Richtlinie 1979).....	195
6. Zur Funktion von ExpertInnenwissen in der Entwicklung der Gleichbehandlungspolitik.....	198
Zwischenfazit.....	201
VI. FAMILIEN- UND GESCHLECHTERLEITBILDER IN DER ARBEITNEHMERFREIZÜGIGKEIT-POLITIK	205
1. Die Politik der EWG für Wanderarbeitnehmer	206
1.1 Die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer	206
1.2 Koordinierung der Sozialdienste für Wanderarbeitnehmer	214
2. Sozialpolitik als Familienpolitik?	221
2.1 Die Zusammenarbeit mit Familienverbänden	222
2.2 Familienpolitische Vorstellungen der Kommission	227
Zwischenfazit.....	229
SCHLUSSBETRACHTUNG	233
DANKSAGUNG	249
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	251
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	265
ANHANG	266